## Inhalt

Thomas Etzemüller Einleitung: Vom "Volk" zur "Population", vom Subjekt der Kontrolle zum Subjekt der Beratung?	7
I. Übergänge	
Maria Daldrup Biographische Ordnungen vor und nach "1945": Vergleichende Perspektiven auf Eugen Fischer, Hans F. K. Günther, Gunther Ipsen und Hans Harmsen	26
II. Population control	
Maria Dörnemann Die "Bevölkerungsexplosion" in Kenia als Verflechtungsgeschichte Ein nationales Familienplanungsprogramm im Rahmen internationaler Politik (1967–1972)	54
Teresa Huhle Ein Laboratorium der Modernisierung: Public Health, Bevölkerungsforschung und Familienplanung in Candelaria (Kolumbien)	79
Delia González de Reufels "Dieses heroische Volk verdient unsere Liebe": Deutungen der demographischen Entwicklung Haitis und die Anfänge der haitianischen Familienplanung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	105
Mario Faust-Scalisi Die Ford Foundation und der Population Council Zwei Institutionen, die gemeinsam globale Bevölkerungsdiskurse prägten	134

## III. Humangenetik

Dirk Thomaschke "A stable and easily traced group of subjects has become more difficult than ever". Gesellschaftliche Mobilität, biochemische Humangenetik und Raum in den 1950er und 1960er Jahren in Deutschland und Dänemark	160
Silja Samerski Statistische Rationalität: Das Verschwinden des Subjekts in der Population	177
Anne Cottebrune "Reproduktionsentscheidungen dürfen nicht dem Zufall überlassen werden". Zu Konstruktion und Umgang mit genetischen Risiken im Kontext des Aufbaus humangenetischer Beratungsdienste in der Bundesrepublik der 1970er Jahre	197
Britta-Marie Schenk Bevölkerungspolitik im Kleinen: Sterilisation in der humangenetischen Beratungspraxis im Hamburger AK Barmbek	223
IV. Gesundheitspolitik	
Malte Thießen  Die immunisierte Gesellschaft als Interventionsfeld: Impfprogramme, Bevölkerungsvorstellungen und Bevölkerungspolitik nach 1945	242
Henning Tümmers "Vom Faltblatt direkt in die Genitalien" Aidsprävention als Bevölkerungspolitik in der Bundesrepublik	270
Die Autorinnen und Autoren	296